

**Niederschrift Nr. 28**  
**über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung**  
**der Stadt Schwentinental am Donnerstag, dem 15.12.2011,**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.18 Uhr

**Öffentlicher Sitzungsteil:**

Die Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck eröffnet die Sitzung der Stadtvertretung und stellt fest, dass die Einladung vom 05.12.2011 form- und fristgerecht zugegangen ist.

**Anwesend sind:**

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck als Vorsitzende
2. Herr Uwe Bartscher
3. Frau Maria Busch-Laurinck
4. Frau Heidrun Clausen
5. Herr Yavuz Yilmaz
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Frau Brigitte Ehlert
8. Herr Uwe Janz
9. Herr Wilhelm Kirschstein
10. Herr Dr. Gerhard Kockläuner
11. Herr Peter Köhler
12. Herr Rainer Martens
13. Herr Bernd Petersen
14. Herr Herbert Pöpelt
15. Herr Dr. Norbert Scholtis
16. Frau Sabine Sindt
17. Herr Volker Sindt
18. Herr Herbert Steenbock
19. Frau Monika Vogt
20. Frau Martina Weiß
21. Frau Kirsten Wohler-Schmidt
22. Herr Christian Meißner

**Es fehlt entschuldigt:**

1. Herr Jan Voigt

**Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:**

1. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin)
2. Herr Norbert Möller (Amtsleiter)
3. Herr Bernd Meier (Stadtwerke Schwentinental)
4. Frau Claudia Wehrauch (Protokollführerin)

**Öffentlichkeit:** Herr Horn und Herr Pelikan als Vertreter des Seniorenbeirates, Frau Seliger (Kieler Nachrichten), ca. 25 Einwohnerinnen und Einwohner.

Frau Lange-Hitzbleck stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung 22 Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter anwesend sind. Damit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

1. Als TOP 6 wird neu eingefügt: Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner;  
hier: Grundsatzbeschluss, Widerspruch der Bürgermeisterin

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. TOP 5 wird in a) und b) unterteilt.

Unter b) wird neu eingefügt: Antrag der SWG-Fraktion  
hier: Umbesetzung von Ausschüssen

Über diese beiden Änderungen wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 17.11.2011
3. Mitteilungen und Anfragen
  - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
  - b) Mitteilungen der Bürgermeisterin
  - c) Anfragen
4. Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neubesetzung einer Wahlstelle/Wahl
5.
  - a) Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
  - b) Antrag der SWG-Fraktion  
hier: Umbesetzung von Ausschüssen
6. Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner;  
hier: Grundsatzbeschluss, Widerspruch der Bürgermeisterin
7. Einführung einer Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung;  
hier: Bericht über den aktuellen Projektstand (SM 215/2011)
8. Unvermutete Kassenprüfung vom 08. November 2011 (BV 224/2011)
9. F-Plan der Stadt Schwentinental;  
hier: Auftragsvergabe Umweltbericht (BV 229/2011)
10. Abschluss eines Mietvertrages mit den Stadtwerken Schwentinental;  
hier: Anbau Rathaus (BV 236/2011)
11. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Schwentinental;  
hier: 2. Änderungssatzung der Gebührensatzung ab 01.01.2012 (BV 186/2011)
12. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Schwentinental;  
hier: 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung ab 01.01.2012 (BV 187/2011)
13. Beseitigung des Abwassers aus Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben;  
hier: Anpassung der Satzungen (BV 211/2011)
14. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentinental (BV 227/2011)
15. Auftragsvergabe Kanalsanierung Maßnahme 2010-11 – Abnahmeinspektion und Erstinpektion Teilbereich (BV 228/2011)
16. Termine

### **Nichtöffentlicher Teil:**

17. Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke Schwentimental (BV 230/2011)
18. Gewährung von Bürgschaften der Stadt Schwentimental an die Stadtwerke Schwentimental (BV 231/2011)
19. Nachtragsvereinbarung zum Stromkonzessionsvertrag (BV 232/2011)
20. Verleihung des Bürgerpreises 2011
21. Mitteilungen und Anfragen

### **TOP 1:           **Einwohnerfragestunde****

Ein Einwohner erkundigt sich nach der Ampelanlage in der Bahnhofstraße. Er empfindet den Dauerbetrieb der Ampel als störend und fragt an, ob hier auf Bedarfsampel umgestellt werden kann. Frau Lange-Hitzbleck erklärt, dass die Anlage seinerzeit extra so geschaltet wurde, damit dies für die Besucher des Gewerbegebietes als Hindernis gesehen wird und so eher über die Bundesstraße gefahren wird. Die Ampelschaltung soll der Entlastung der Bahnhofstraße dienen. Frau Leyk setzt hinzu, dass dieses Thema erst kürzlich im zuständigen Fachausschuss diskutiert wurde und sich dort für eine fortwährende Dauerampelschaltung ausgesprochen wurde.

Zur Schließung der Kleinschwimmhalle sowie der Sporthallen im Schulzentrum beklagt ein Einwohner, dass die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig über die Schließung informiert wurde und vermutet eine „Verdunkelung“ der Angelegenheit durch die Stadtverwaltung.

Die Bürgervorsteherin berichtet von ihrer Kenntnisnahme der Schließung und dass der Grund dafür die Belastung des Wassers durch Legionellen ist.

Weiter erklärt die Bürgermeisterin, dass alle Nutzer und die Öffentlichkeit zeitnah über die Schließung der Hallen informiert wurden. Umgehend nach Kenntnis der Keime im Wasser wurde eine Fachfirma beauftragt, die die Leitungen desinfiziert und festgestellt hat, dass der Wärmetauscher gewechselt werden muss. Hierfür werden kurzfristig Haushaltsmittel bereitgestellt. Frau Leyk schätzt, dass die Hallen ab Mitte Januar wieder ohne Einschränkungen genutzt werden können.

Ein weiterer Einwohner stellt zur Beantwortung seiner Anfragen aus der Mai-Sitzung fest, dass die erste Anfrage bezüglich des Verkehrs Wasserwerksweg die Bürgermeisterin schriftlich beantwortet hatte, allerdings hatte er die Stadtvertretung befragt. Auf die zweite Anfrage bezüglich der Erhöhung der Abwassergebühren hatte die Stadtvertretung nicht geantwortet.

In der besagten Sitzung hat es eine Beantwortung durch die Verwaltung gegeben, insofern erübrigt es sich, dass die Stadtvertreter sich noch einmal zur selben Angelegenheit äußern.

Als aktuelle Anfrage möchte er wissen, ob beim Kauf des Bürgerhauses die AfA über die Gebühren auf die Bürger umgelegt wird.

Diesbezüglich erklärt Herr Sindt, dass dies die Aufgabe der Stadtwerke sei; es aber bei der Gebührenkalkulation üblich ist, auch die Abschreibung mit einfließen zu lassen.

### **TOP 2:           **Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 17.11.2011****

Die Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 17.11.2011 wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3:           **Mitteilungen und Anfragen****

#### **a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin**

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck teilt mit, dass die Deutsche Rentenversicherung Herrn Pelikan wieder für eine Legislaturperiode zum Versichertenberater gewählt hat.

Weiterhin gibt sie folgende wahrgenommene Termine bekannt:

18.11.2011	Offizielle Einweihung des umgebauten Bürgerhauses für die Stadtwerke
24.11.2011	KN-Empfang
25.11.2011	Benefizkonzert St. Anna
26.11.2011	Weihnachtsessen des Kochklubs „Chuchi“
28.11.2011	Regionalkonferenz des Städtebundes in Rendsburg
29.11.2011	Weihnachtsfeier der Verwaltung in Selent
01.12.2011	Lebendiger Adventskalender Rathaus
03.12.2011	Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Schwentidental
09.12.2011	„Runder Tisch“ – Jugendarbeit in Schwentidental
14.12.2011	Adventskaffee der AWO Raisdorf

#### b)Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Leyk gibt folgende Mitteilungen zur Kenntnis:

1.Am 13.12.2011 tagte der Amtsausschuss in Martensrade. Der Haushalt des Amtes für 2012 sowie der Stellenplan für die Außenstelle Selent wurden dort einstimmig beschlossen. Die Beschlussfassung zum weiteren Verfahren bei der Einführung der Doppik wurde vertagt bis die Stadtvertretung eine Entscheidung für die Stadt Schwentidental getroffen hat.

2.Zwischenzeitlich ist der Bescheid für die Anerkennung als Modellkommune für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik eingegangen, die Workshopkosten werden übernommen. Die damit einhergehende personelle Belastung der Verwaltung ist derzeit noch nicht abzusehen, sie wird jedoch alle Ämter betreffen. Sobald dieses absehbar ist, wird Frau Leyk gegebenenfalls mit einem entsprechenden Vorschlag an den Hauptausschuss herantreten.

3.Mit der Sachstandsmitteilung 240/2011 sind alle betroffenen Ausschüsse und die Stadtvertretung über den Sachstand zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes am Aubrook informiert worden. Die Entscheidungen müssen im Rahmen der Haushaltsberatungen getroffen werden.

4.Es konnte mit dem Kreis zwischenzeitlich eine Verständigung über den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zum 01.08.2013 erzielt werden. Es ist der Verwaltung gelungen, dass für Schwentidental auf Basis der Ist-Zahlen der Kindergartenjahre 2010/2011 und 2011/2012 eine Hochrechnung vorzunehmen ist. Sollte diese Entwicklung annähernd so eintreten, werden wir zum 01.08.2013 (Wirksamwerden des Rechtsanspruches) für alle Kinder über 3 Jahren und für 45 % der Kinder unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz haben. Bei der Versorgungsquote für unter-3-Jährige wurden die nach Errichtung der Neubauten vorhandenen Plätze in den Einrichtungen sowie die zur Verfügung stehenden Plätze bei Tagesmüttern berücksichtigt. Nähere Informationen erfolgen im Frühjahr im Fachausschuss.

5. Zur im Vorwege eingereichten schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion führt Frau Leyk folgendes aus:

Thema: Grundstück Gutenbergstraße 1-9, Umbau und Nutzungsänderung Baumarkt zum Möbelmarkt, Abbruch Stadtgarten und Neubau Hochregallager;  
hier: Fragestellung der SPD-Fraktion

1.Trifft es zu, dass eine Ausfertigung des Bauantrages bei der Stadtverwaltung eingereicht wurde?

Antwort:

Bei der Stadt Schwentidental wurden 3 Ausfertigungen des Bauantrages eingereicht.

2. Falls ja, wann war das und was ist dann seitens der Stadt mit dem Bauantrag geschehen? Wurde das Einvernehmen versagt bzw. wurde eine Ausnahme von der inzwischen erlassenen Veränderungssperre abgelehnt?

Antwort:

Der Bauantrag auf Abbruch des geschlossenen und überdachten Stadtgartens einschließlich Freiverkauf, Änderung der genehmigten Nutzung im Bereich des Bauhauses zu einem Skonto-Möbelmarkt sowie Neubau eines Hochregallagers an Stelle des Stadtgartens datiert vom 16.09.2009 und ist bei der Stadt am 22.09.2009 eingegangen. Mit Stellungnahme vom 28.09.2009 wurden 2 Ausfertigungen des Bauantrages an die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön weitergeleitet (§ 64 LBO: Über den Bauantrag entscheidet die untere Bauaufsichtsbehörde. Der Bauantrag ist schriftlich bei der Gemeinde einzureichen. Diese hat ihn unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche nach Eingang, an die untere Bauaufsichtsbehörde weiterzuleiten). In der Stellungnahme wurde darauf hingewiesen, dass das Grundstück in einem Gebiet liegt, für das eine Veränderungssperre erlassen wurde und dass das Einvernehmen für eine Ausnahme von der Veränderungssperre nachgereicht wird. Über den Bauantrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen am 22.10.2009 anhand der Beschlussvorlage Nr. 194/2009 beraten sowie in der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen am 26.10.2009 folgender Beschluss gefasst:

„Für den Abbruch des geschlossenen überdachten Stadtgartens einschließlich Freiverkauf Änderung der genehmigten Nutzung im Bereich des Bauhauses zu einem Skonto-Möbelmarkt sowie Neubau eines Hochregallagers an Stelle des derzeitigen Stadtgartens auf dem Grundstück Gutenbergstraße 1-9 in 24223 Schwentimental, wird das Einvernehmen für eine Ausnahme von der Veränderungssperre nicht erteilt.

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen.“

Dieser Beschluss wurde der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön mit Schreiben vom 27.10.2009 mitgeteilt.

3. Nachdem die Veränderungssperre vom OVG für unwirksam erklärt wurde, hat der Kreis das (dann ja wohl m.E. rechtswidrig) versagte Einvernehmen zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen ersetzt. Wurde die Stadt hiervon benachrichtigt?

Antwort:

Der Kreis hat das Einvernehmen der Stadt Schwentimental nicht ersetzt. Dieses ist nach den Vorschriften des § 36 Abs. 2 BauGB möglich, wenn die Gemeinde ein Einvernehmen rechtswidrig versagt hat. Zum Zeitpunkt der Stellungnahme an die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön – hier 27.10.2009 – war die Veränderungssperre noch rechtskräftig und nach dem Gerichtsurteil wurde die Stadt nicht erneut um Stellungnahme gebeten, so dass es gar nicht möglich gewesen wäre, das Einvernehmen zu versagen. Die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön hat somit nicht das Einvernehmen ersetzt sondern ist in ihrer rechtlichen Auffassung zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Verfristung aufgrund des Eintritts der Genehmigungsfiktion erfolgt ist. Eine erneute Benachrichtigung nach diesem Gespräch hat nicht mehr stattgefunden. Die Benachrichtigung der Stadt erfolgte in Form der erteilten Baugenehmigung, eingegangen bei der Stadt Schwentimental am 01.04.2011. Die zuständigen Ausschüsse wurden in der gemeinsamen Sitzung am 04.04.2011 informiert.

4. Falls eine dieser Fragen zu bejahen ist, kann dann noch – wie im Hauptausschuss durch Sie geschehen – davon gesprochen werden, dass die Genehmigung ohne Beteiligung der Stadt erfolgte?

Antwort:

Ja! Die Stadt wurde vor Erteilung der Baugenehmigung nach dem Beschluss des OVG am 17.02.2011 nicht erneut von der unteren Bauaufsichtsbehörde des Kreises Plön beteiligt.

Zusatzfrage:

Dient das Hochregallager auch zur Vergrößerung der Verkaufsfläche?

Antwort:

Das Hochregallager dient nicht zur Vergrößerung der Verkaufsfläche. Der Skonto-Möbelmarkt hat im Vergleich zum Bauhaus die Verkaufsfläche um ca. 1.700 m<sup>2</sup> reduziert, was zum einem an dem Abriss des Stadtgartenfreiverkaufes liegt und zum anderen daran, dass der Bauhausmarkt keine Lagerfläche benötigt hat. Die Lagerfläche beträgt beim Skonto-Möbelmarkt 968 m<sup>2</sup>.

Abschließend teilt die Bürgermeisterin mit, dass sie eine Spende in Höhe von 50,00 € für den Verein Kleiner Lichtblick von der Radsportgruppe Kiel erhalten habe, die sie an Frau Lange-Hitzbleck mit der Bitte um Weiterleitung überreicht.

Die Stellvertretende Bürgermeisterin Frau Vogt teilt mit, dass sie am 05.12.2011 die Urlaubsvertretung für Frau Leyk wahrgenommen hat.

c) Anfragen

Frau Sindt fragt an, warum die Bürgermeisterin ihrer Vertretung nicht den Termin am 28.11.2011 „Regionalkonferenz des Deutschen Städtebundes in Rendsburg“ weitergegeben hat, da Frau Leyk selbst nicht teilgenommen hat.

Frau Leyk erwidert, dass sie verhindert war und sich ordnungsgemäß abgemeldet hat. Ihre Teilnahme war nach ihrer Meinung entbehrlich, da es sich nicht um die Mitgliederversammlung handelte.

**TOP 4: Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Neubesetzung einer Wahlstelle/Wahl**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Zum 1. Stellvertretenden Bürgervorsteher wird Yavuz Yilmaz gewählt.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

Herr Kirschstein sagt einige Worte zu seiner Trennung von der CDU-Fraktion. Künftig wird er als Vertreter der Wählergemeinschaft WIR der Stadtvertretung angehören.

**TOP 5: a) Antrag der CDU-Fraktion  
hier: Umbesetzung von Ausschüssen**

Die Stadtvertretung beschließt folgende Umbesetzungen:

1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen

Neu: Björn Johansson (bM)

Für: Joachim Harting (bM)

2. Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit

Neu: Christoph Ache (bM)

Für: Björn Johansson (bM)

Neu: Willi Kirschstein (SV, WIR)

Für: Willi Kirschstein (SV, CDU)

3. Kleingartenausschuss

Neu: Willi Kirschstein (SV, WIR)

Für: Willi Kirschstein (SV, CDU)

4. Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Neu: Christoph Ache (bM)

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**b) Antrag der SWG-Fraktion  
hier: Umbesetzung von Ausschüssen**

Die Stadtvertretung beschließt folgende Umbesetzung:

Kindergartenbeirat im Ortsteil Ralsdorf (Stellvertretung)

Neu: Nadja Vogeler

Für: Andre Bahn

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 6: „Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner;  
hier: Grundsatzbeschluss, Widerspruch der Bürgermeisterin“**

Herr Sindt führt für die Öffentlichkeit in den Sachstand der Angelegenheit ein und trägt den schriftlichen Beschlussantrag stellvertretend für die gesamte Stadtvertretung vor. Nach diversen Wortbeiträgen wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung betont erneut den Stellenwert einer neutralen, objektiven und vollständigen Berichterstattung im Rahmen der Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner.

2. Nachdem der Hauptausschuss bereits in seiner Sitzung vom 13.12.2010 in Ausführung des § 16a GO einstimmig beschlossen hat: „Die Bürgervorsteherin, die Bürgermeisterin und die Ausschussvorsitzenden sind für den Fall der Wahrnehmung ihres Rechts auf Unterrichtung der Einwohnerinnen und Einwohner (§16a GO) zur Neutralität verpflichtet. Der Hauptausschuss bringt zum Ausdruck, dass die Bürgervorsteherin, die Bürgermeisterin und die Ausschussvorsitzenden angehalten sind, über Entscheidungen der Stadtvertretung vollständig und objektiv –insbesondere frei von jeglicher Parteipolitik– zu berichten,“ übernimmt die Stadtvertretung aus gegebener Veranlassung diesen Beschluss und fasst ihn heute auch ihrerseits.

3. In Ergänzung hierzu fasste der Hauptausschuss am 14.11.2011 folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Bericht der Bürgervorsteherin ist voll umfänglich im Stadtmagazin und auf der Startseite der Homepage unverzüglich wiederzugeben. Er ist an vorderer Stelle auf der Startseite nach dem Grußwort der Bürgermeisterin einzufügen. Der jeweils aktuelle Bericht verbleibt dort stets bis zur nächsten Aktualisierung durch die Bürgervorsteherin.“

4. Die Stadtvertretung weist ihrerseits –wie bereits mehrfach der Hauptausschuss- nochmal daraufhin, dass in allen diesen eben (unter 2 und 3) aufgeführten Fällen einer Unterrichtung durch Bürgermeisterin, Bürgervorsteherin oder Ausschussvorsitzende im Rahmen der „Vorprüfung“ durch das verwaltungsleitende Organ sicherzustellen ist -so wie im Beschluss des HA vom 13.12.2010 ausdrücklich festgehalten– dass insbesondere die Einhaltung der Gemeindeordnung (Erfordernis von Neutralität, Vollständigkeit und Objektivität) und des Landespresserechtes gewährleistet sein muss. Anschließend hat die Wiedergabe in den einschlägigen Medien der Stadt zu erfolgen.

5. Vor diesem Hintergrund rügt die Stadtvertretung die persönliche, wertende und teilweise gegen die genannten Erfordernisse verstoßende Stellungnahme der Bürgermeisterin zu 2 Ausschusssitzungen in der Dezember 2011 Ausgabe des Stadtmagazins.

6. Der Widerspruch der Bürgermeisterin gegen den Beschluss des Hauptausschusses vom 14.11.2011 wird nach alledem als unbegründet zurückgewiesen.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 7:**        **Einführung einer Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung;  
hier: Bericht über den aktuellen Projektstand (SM 215/2011)**

Nachdem Herr Möller die Anwesenden kurz über den Stand der Angelegenheit in Kenntnis gesetzt hat, nimmt die Stadtvertretung den Bericht ohne Abstimmung zur Kenntnis.

**TOP 8:**        **Unvermutete Kassenprüfung vom 08. November 2011 (BV 224/2011)**

Die Stadtvertretung fasst folgenden Beschluss:

Der Bericht über die unvermutete Kassenprüfung wird nach den Vorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 9:**        **F-Plan der Stadt Schwentimental;  
hier: Auftragsvergabe Umweltbericht (BV 229/2011)**

Der Vorsitzende des Bauausschusses Herr Steenbock berichtet aus der letzten Sitzung des Fachausschusses zu diesem Thema. Danach fasst die Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Der ARGE Jünemann + Dr. Marxen-Drewes Büro für Landschafts- und Freiraumplanung / Büro Bioplan wird gemäß Honorar- und Leistungsermittlung vom 27.11.2011 der Auftrag zur Erstellung des Umweltberichtes für den F-Plan der Stadt Schwentimental sowie der damit zusammenhängenden Fortschreibung und Zusammenführung der Landschaftspläne der Ortsteile Klausdorf und Raisdorf in Höhe von 46.437,54 € brutto erteilt.

Mit der ARGE Jünemann + Dr. Marxen-Drewes Büro für Landschafts- und Freiraumplanung / Büro Bioplan ist ein Werkvertrag auf der Grundlage der HOAI abzuschließen.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 10:**       **Abschluss eines Mietvertrages mit den Stadtwerken Schwentimental;  
hier: Anbau Rathaus (BV 236/2011)**

Herr Dr. Scholtis erläutert als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen kurz den Mietvertrag, woraufhin folgender Beschluss gefasst wird:

Dem Mietvertrag zwischen den Stadtwerken Schwentimental und der Stadt zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Anbau des Rathauses wird zugestimmt. Als Mietbeginn wird der 15.12.2011 festgelegt.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 11:**       **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbe-  
seitigung der Stadt Schwentimental;  
hier: 2.Änderungssatzung der Gebührensatzung ab 01.01.2012 (BV 186/2011)**

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Schwentimental wird beschlossen.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 12:**      **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Schwentimental;**  
**hier: 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung ab 01.01.2012 (BV 187/2011)**

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Schwentimental wird beschlossen.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 13:**      **Beseitigung des Abwassers aus Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben;**  
**hier: Anpassung der Satzungen (BV 211/2011)**

Der 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentimental und der 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Schwentimental über die Erhebung von Gebühren für Beseitigung des in Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben gesammelten Abwassers wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 14:**      **Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Schwentimental (BV 227/2011 und BV 239/2011)**

Aufgrund der Kurzfristigkeit der BV 239/2011 wird diese Angelegenheit zur Beratung an den Fachausschuss zurück verwiesen.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 15:**      **Auftragsvergabe Kanalsanierung Maßnahme 2010-01 – Abnahmeinspektion und Erstinspektion Teilbereich (BV 228/2011)**

Nachdem Herr Steenbock kurz in die Thematik eingeführt hat, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Firma Absolut aus Schwentimental wird der Auftrag für die Abnahmeinspektion der Kanalsanierungsmaßnahme 2010-01 und für die Erstinspektion des Teilbereiches im Ortsteil Klausdorf erteilt.

**Abstimmung:** 22 dafür (einstimmig)

**TOP 16:**      **Termine**

Frau Leyk gibt folgende Termine bekannt:

08.01.2012	Neujahrsempfang in der Schwentinehalle
12.01.2012	Evtl. gemeinsame Sitzung BA und SWF

29.01.2012	Ende Schwentimental on Ice
30.01.2012	19.00 Uhr Ausschuss für Bauwesen
13.02.2011	19.00 Uhr Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
15.02.2012	Sportlerehrung
28.02.2012	Sitzungstag Haushalt
05.03.2011	19.00 Uhr Hauptausschuss
08.03.2012	19.00 Uhr Stadtvertretung

Frau Lange-Hitzbleck bedauert, dass an der anschließenden Weihnachtsfeier der Stadtvertretung zum ersten Mal kein Mitglied der Verwaltung teilnimmt.

Danach schließt sie mit dem Hinweis auf den Termin „Eisstockschiessen am 16.01.2012 um 18.00 Uhr“ die öffentliche Sitzung um 19.18 Uhr.

gez. Angelika Lange-Hitzbleck

---

Vorsitzende  
Angelika Lange-Hitzbleck

gez. Claudia Weihrauch

---

Protokollführerin  
Claudia Weihrauch